





ndmännchen\* und Du...  
...entzündung...  
...Krankheit...  
...Tageskalender...  
...Aus Provinz und Nachbarschaft...  
...Italiens Politik...  
...Die neuen Friedensverhandlungen...  
...Selbstmord eines Offiziers...  
...Ein Militärballon explodiert...  
...Ein riesiges Schwungrad gesprungen...  
...Unvorsichtigkeit eines Tauchers...  
...Fürstenbesuch in Berlin...  
...Ein Pfarrer als Brandstifter...  
...Tragische Szenen beim Brande...  
...Präsident Madero erschossen...  
...Eine Wasserkatastrophe im Hedjas-Gebiet...  
...Witterungsübersicht...  
...Schluss des redaktionellen Teils...  
...NESTLE...  
...Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke...

meinten Verhandlung und Entscheidung an die  
Strafkammer zurückverweisen, indem u. a. aus-  
geführt wurde, auch das Kammergericht könne  
sich der neuen Rechtsprechung des Reichsge-  
richts nicht anschließen. Durch Maßregelverord-  
nung könne den Anklagern die Reinigungs-  
und Streupflicht nicht auferlegt werden. Eine  
derartige Polizeiverordnung würde nur dann  
billig sein, wenn sie durch ein Gesetz, ein  
Rechtsstatut oder eine Oberverfügung wüßte.  
Dies müßte die Strafkammer noch einsehen  
prüfen. Eine Oberverfügung sei eine gleichmäßige,  
örtliche und zeitliche, die sich in Folge von  
Rechtsänderungen der Grundgesetze  
bilden könne.

**Nicht lange der goldenen Freiheit** erfreute sich  
der vor einigen Tagen mit einem Betrage von  
550 Mark stichtig gewordene Kaufbursche Friedrich  
Schmidt von hier, der auf Veranlassung der hiesi-  
gen Kriminalpolizei in Ludwigsbühl a. Rh. fest-  
genommen wurde. Von dem unterschlagenen Gelde  
wurden nur noch 25 Mark bei ihm vorgefunden.  
Das übrige Geld hatte er auf seiner Vernehmung  
sich selbst überlassen. Schmidt wurde am Main-  
tamtstadt Mainz und Ludwigsbühl a. Rh. neue  
Ausrüstung und Kauf eines Revolvers bereits ver-  
braucht.

**Tageskalender.**  
Montag, 24. Februar 1913.  
Stadttheater, Goldfische, 8 Uhr.  
Linderhof, Konzert.  
Kaiserhof, Konzert.  
Café Goebde, Konzert.  
Hotel zur Post, Kaffeekonzert, 4 Uhr.  
Fest zur Neuhof, Breitere, Konzert.  
Schors Bierhalle, Pianospiel, 11. Konz.  
Apollo-Cabaret, Cabarettvorstellung, 8 Uhr.  
Photographentheater, Lebende Photographien.  
Neues Tonbildtheater, Lebende Photographien.  
Theater zur alten Post, Lebende Photographien.

**Aus Provinz und Nachbarschaft.**  
X **Gütersloh**, 23. Febr. (Generalver-  
sammlung.) Die Gütersloher Schweine-Ver-  
sicherung auf Gegenseitigkeit hielt Sonntag ihre  
Generalversammlung ab. Aus dem Kassensbericht  
ist zu ersehen, daß u. a. eingenommen wurden  
9123 Mk. an Prämien und 14992 Mk. für ge-  
schädigte und von der Versicherung übernommene  
Schweine, die Gesamtsumme betrug 24115 Mk.;  
ausgegeben für Entschädigungen 21083 Mk., Ver-  
gütung für Vertrauensmänner 912 Mk., Tierarzt-  
kosten 111 Mk., Gesamtausgabe 22196 Mk.; Kas-  
senbestand 804 Mk. Der Reservefonds beträgt 4728 Mk.  
374 Schwadefälle wurden mit 21000 Mk. requiriert.  
Am Schlusse des Jahres zählte der Verein 1019 Mit-  
glieder und 4197 versicherte Schweine mit einer  
Versicherungssumme von 163000 Mk. — Die Ver-  
trauensmänner wurden wiedergewählt bis auf einen,  
für den Herr Ludwig Ochs in Sundern gewählt  
wurde. Einige Änderungen im Statut wurden  
genehmigt, wonach der Vorstand durch die Herren  
Tierarzt Schwarz und Häfner vergrößert wurde.  
Ferner soll künftig ein Eintrittsgeld von 50 Pf.  
erhöhen werden von neu eintretenden Mitgliedern.  
X **Wormund**, 23. Febr. (Kauf.) Wie ver-  
lautet, kaufte die Eisenbahnbetriebs-Hannover die  
Besitzung des Herrn Eigemeier (früher Kofenhand-  
lung Wormund) zum Preise von 97000 Mk.  
X **Borkum**, 23. Febr. (Drei Arbeiter  
schwer verdrückt.) Auf der Schanze Schornbrunn  
wurde auf Schacht I ein Förderkorb ab, wodurch  
ein Dampfrohr beschädigt wurde. Durch den aus-  
strömenden heißen Dampf wurden drei Schacht-  
arbeiter schwer verdrückt. Einer von ihnen ist seinen  
Verletzungen bereits erlegen. Die beiden anderen  
haben je schwere Verletzungen davongetragen, daß  
an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.  
X **Krefeld**, 23. Febr. (Streik in der  
Färbereiindustrie.) 2500 Färber kündigten am  
Freitag den Tarif und traten Sonntag morgen  
in den Ausstand, weil die Färbereibetriebe ihre  
Forderungen auf Lohnerböschung und Verkürzung  
der Arbeitszeit abgelehnt hatten.

**Italiens Politik.**  
Aus Rom wird unterm 23. Februar gemeldet:  
Minister des Aeußern bei San Giuliano erklärte in  
der Kammer: Mehrere Redner haben mit scharfen  
Worten der Kritik an der europäischen Diplomatie  
nicht gespart. Aber wenn diese sich nicht an die  
Stelle der großen bestimmenden Kräfte der Ge-  
schichte setzen kann, wenn man diesen letzteren häu-  
fig die endgültige Lösung der größten politischen  
Probleme überlassen muß, so klebt es darum nicht  
mindest wahr, daß es der Diplomatie bis jetzt  
gelungen ist, gegenüber so großen Komplikationen  
einander gegenüberstehender Interessen den Frieden  
Europas aufrecht zu erhalten.  
Seit 43 Jahren gab es keinen Krieg mehr  
zwischen den europäischen Mächten und wenn die  
Diplomatie diesem Ergebnis die freiwillige Lösung  
der Balkankrise und den friedlichen Ausgleich der  
mehr oder weniger direkt von den Balkanereigni-  
ssen betroffenen Großmächten hinzuweisen wird, so  
wird sie sich sicher damit ein großes Ver-  
dienst erworben haben. Ihre Aufgabe wird  
durch die Tatsache erleichtert, daß alle Mächte und alle  
Regierungen ein sehr starkes Gefühl für ihre Ver-  
antwortlichkeit und für ihre Pflicht besitzen, nicht  
einen so ersten und schredlichen  
Konflikt aus unangemessenen  
Gründen sich entzünden zu lassen.  
Unsere intime Übereinstimmung mit  
Oesterreich-Ungarn und die Herz-  
lichkeit unserer Beziehungen zu  
Rusland tragen sicher zu diesem wohlthätigen  
Ergebnis bei.  
Die Formel des territorialen Status quo auf  
dem Balkan, welche hundert Jahre hindurch die  
Richtschnur der europäischen Diplomatie war und  
ist, ist noch immer Gegenstand der Kritik. Aber  
man darf nicht vergessen, daß das lange und treue  
Bestehen an dieser Formel für die Fiktion die  
Wahrung hatte, den Verlust der europäischen Pro-  
vinzen bis zu dem Tage zu verhindern, wo die  
Balkanländer selbst waren, die Gräben anzutreten.  
Die lange Aufrechterhaltung der provisorischen For-  
mel vom Status quo hat heute die Annahme der  
definitiven Formel: Der Balkan den Balkan. Man  
ermöglicht. Das ist eine Lösung, welche sowohl  
den Interessen der liberalen Prinzipien Italiens

als auch dem allgemeinen Interesse des euro-  
päischen Friedens entspricht.  
Eine solche Lösung muß jedoch wie möglich  
realisiert werden, und zwar so wie es dem wahren  
Sinn entspricht. Mit anderen Worten, sie  
muß uns eine endgültige Lösung bringen,  
die für viele Jahre den Frieden für die  
Balkanhalbinsel und für Europa sichert. Dieses Ge-  
bühnis kann nur erreicht werden, wenn das Ver-  
hältnis der Territorien auf dem Balkan so weit wie  
möglich den ethnographischen und geographischen Be-  
dingungen des Landes und den Wünschen und In-  
teressen der Bevölkerung entspricht. In einer Reihe  
wie der gegenwärtigen, wo so viele entge-  
gensetzte Interessen im Spiele  
sind und eine so große Menge an Stoff  
überall bereit ist, kann keine große oder kleine  
Macht hoffen nach Verlangen, daß alle ihre In-  
teressen und all ihre Wünsche vollständig befriedigt  
werden, sondern es ist notwendig, daß jede ein-  
zelne Opfer bringt und daß die ausgleichenden In-  
teressen und überwiegenden Bestrebungen durch eine  
Reihe gegenseitiger Zugeständnisse ausgeglichen wer-  
den. Die Politik Italiens richtet sich nach diesen  
Grundsätzen.  
Vor dem Ausbruch des Italienisch-Türkischen  
Krieges waren noch zwei große Probleme  
für uns offen: das Gleichgewicht in der Adria  
und das Gleichgewicht im Mittelmeer. Das  
Gleichgewicht in der Adria ist eine Frage, welche  
dank dem innigen Zusammenarbeiten zwischen Ita-  
lien und Oesterreich-Ungarn, der Mittelländischen  
Landes und dem hochherzigen und friedlichen Geiste  
und der Berechnung der anderen Großmächte ge-  
löst worden ist. Der Besitz Libyens hat für Italien  
das Problem des nordafrikanischen Gleichgewichts  
gelöst, aber sicher nicht unser Interesse an der  
Aufrechterhaltung des allgemeinen Gleichgewichts im  
Mittelmeer beseitigt.  
Oesterreich-Ungarn hat die glei-  
chen Interessen wie wir, was die ge-  
genseitige Freundschaft der beiden verbündeten Re-  
gierungen betrifft. Wenn durch die Macht der Ge-  
richte gegen unsere Willen und gegen den unse-  
rer Verbündeten und aller Großmächte früher oder  
später erhebliche territoriale Veränderungen im  
Mittelmeer eintreten sollten, könnte Italien  
dabei kein müßiger Zuschauer bleiben,  
sondern müßte verlangen, daß seine Stellung  
als Mittelmeer-Großmacht von jedermann geachtet  
berücksichtigt werde. Das Mittelmeer ist heute nicht  
mehr wie im griechisch-römischen Altertum das ein-  
zige Zentrum der Zivilisation, aber seine Bedeu-  
tung für die Welt hat sich deswegen nicht  
verringert. Im Gegenteil, es ist heute der Schnitt-  
punkt der Verbindungen zwischen Europa, allen  
Ozeanen und allen Kontinenten geworden. Seine Be-  
deutung ist unter diesem Gesichtspunkt größer ge-  
worden. Niemand mehr hat heute, noch jemals in  
Zukunft das Recht, das Mittelmeer „mare no-  
strum“ zu nennen. Es ist und muß die freie  
Bahn der Nationen bleiben.

Die gegenwärtige Lage im Westen des Mittel-  
meeres tut unseren politischen und wirtschaftlichen  
Interessen Genüge, und wir wünschen lebhaft, eben-  
so wie die übrigen Großmächte, daß sie aufrechter-  
halten bleibe. Auf dieser Grundlage werden unsere  
nachbarlichen Beziehungen zu Frankreich und Eng-  
land in Afrika weitesthin von dem billigen und  
freundschaftlichen Geiste der bestehenden Abkommen  
getragen. Wir werden wahrhaftig anstreben,  
wenn auch mit Spanien abschließen, weil beide  
Nationen wünschen, ihre herkömmlichen, freundschaft-  
lichen Beziehungen immer mehr zu stärken.  
Der Minister erklärte dann, daß die territoriale  
Integrität der asiatischen Länder von allen Mächten  
als einer der wichtigsten Faktoren für das gegen-  
wärtige Gleichgewicht und als wirksame Garantie  
für den europäischen Frieden anerkannt worden ist,  
wenn sie nicht mehr zur Verteidigung ihrer  
europäischen Provinzen gezwungen sei, die sie  
durch die Natur der Dinge selbst in beständiger Ge-  
fahr wähle, unter ruhigen und sicheren Bedingun-  
gen ihren asiatischen Besitz festhalten können werde.  
Wenn die Türkei, wie anzunehmen Grund sei, Ita-  
lien gegenüber in lokaler Weise den Vertrag von  
Luzerne erfüllte, werde sie in Italien einen zue-  
verlässigen Freund finden.  
Die Rede des Ministers fand bei der Mehrheit  
stürmischen Beifall.

**Die neuen Friedensverhandlungen.**  
— Sofia, 24. Februar. In eingeweihten  
Kreisen verlautet, die englische Regierung  
habe bei der bulgarischen Regierung um die  
Bekanntgabe der Bedingungen nachgesucht, un-  
ter denen die Friedensverhandlungen wieder  
beginnen könnten. Nach Mitteilungen aus di-  
plomatischen Kreisen dürfte der Gesandte Prinz  
Ghila morgen nach Bukarest zur mündlichen  
Berichterstattung abreisen.  
**Die türkischen Verluste.**  
Konstantinopel, 24. Februar.  
Nach türkischen Angaben überlegen die türki-  
schen Verluste in den bisherigen Kämpfen seit  
Wiederaufnahme der Feindseligkeiten kaum 1500  
Mann. Die Zahl der in Konstantinopel in  
Pflege befindlichen Verwundeten übersteigt nicht  
500. Die anderen Verwundeten befinden sich  
in Gallipoli und in den Dardanellen in Pflege,  
wo die Schulen in Ambulanzen umgewandelt  
worden sind. Der türkische rote Halbmond be-  
schloß, 50 000 Pfund für die Pflege der Ver-  
wundeten, und weitere 50 000 Pfund zur Un-  
terstützung der mohammedanischen Flüchtlinge  
auszusetzen.  
**Das Bombardement von Adrianopel.**  
Konstantinopel, 24. Februar.  
Der offizielle Kriegsbericht lautet: Am Sonn-  
abend letzte der Feind das Bombardement von  
Adrianopel fort. An der Ostfront fand ein  
Artilleriekampf statt. Vor Bulair sind keine  
Veränderungen eingetreten. An der Thakalio-  
schalinie ist der Feind damit beschäftigt, die im  
Westen von Tschiflik gelegenen Höhen zu be-  
festigen. Unsere Artilleriegeschütze sind  
in Tätigkeit.  
**Die Fremden in Adrianopel.**  
Konstantinopel, 24. Febr. Der Groß-  
vezir richtete an die Fremdenkonsuln von Adrianopel  
Depeschen, in dem er ihnen für ihre Haltung dankt,  
daß sie es vorgezogen, die Stadt nicht zu verlassen  
und in der neutralen Zone zu verbleiben, hätten  
sie ein Zeugnis menschlicher Solidarität abgelegt

und es vermieden, durch ihren Auszug einen schrecklichen  
Eindruck bei der einheimischen Bevölkerung herzu-  
zurufen.

**Die Tragödie Raskin Paschas.**  
Paris, 24. Februar. Der frühere türkische  
Minister des Aeußern Raskin Pascha, der aus Nizza  
hier eingetroffen ist, erzählte einem Berichterstatter,  
der ermordete Kriegsminister Raskin Pascha sei so  
arm gestorben, daß die gegenwärtige Regierung  
seinen Kindern eine Pension angeboten habe, die  
von diesen aber mit Abscheu zurückgewiesen worden  
sei. Eine Tochter Raskins sei im Bosporus gestorben,  
eine andere lebe im tiefsten Elend in Konstantinopel.

**Verständliche Aeußerungen.**  
Petersburg, 24. Februar. Der russische  
Ministerpräsident Kokowoff empfing den Vertreter  
des Wiener Korrespondenzbureau in Petersburg. Im Laufe  
des Gesprächs drückte der Minister seine Befriedigung  
aus über die Übereinstimmung, die zwischen der  
offiziellen Presse Russlands und Oesterreichs in ihren  
friedlichen Standpunkten besteht. Er äußerte den  
lebhaftesten Wunsch, daß die gegenwärtige Lage bald  
einem vollständigen Einvernehmen der Großmächte  
in allen noch schwebenden Balkanfragen weiche.

**Der Streit der Großmächte.**  
Sofia, 24. Febr. Die Vertreter der  
Großmächte unternehmen gestern nachmittag um 1  
Uhr einzeln die Bemerkung beim Ministerpräsidenten  
und beim Minister des Aeußern, Geshow, dem sie  
den dringenden Rat erteilten, die Lösung der bul-  
garisch-rumänischen Streitfrage der Entscheidung der  
sechs Großmächte zu unterwerfen. Geshow erwid-  
erte, er werde darüber dem Ministerrat berichten  
und dann antworten. Die Regierung brachte den  
Vertretern der Mächte zur Kenntnis, daß sie dem  
türkischen Beschluß, die neutrale Zone von Kara-  
gach für die fremden Kolonien Adrianopels zu  
schaffen, nicht zustimmen könne. In dieser Frage  
halte sie nach wie vor an der von der Türkei selbst  
vorgeschlagenen ursprünglichen Lösung fest, wonach  
die Fremden die Bewilligung erhalten sollten, die  
türkischen Provinzen zu verlassen. Die Lösung sei  
übrigens menschlicher, da sie alle Gefahren aus-  
schleße, die aus Epidemien, Hunger und Un-  
billen der Jahreszeit entstehen könnten.

**Neueste Nachrichten**  
(Telegraphische und telephonische Meldungen  
der „Westfälischen Zeitung“)

**Srau Virchow †.**  
Berlin, 24. Febr. Frau Rose Virchow, geb.  
Wayer, die Witwe Rudolf Virchows, ist im 81. Lebens-  
jahre in Berlin gestorben.

**General von Löwenfeld.**  
Berlin, 24. Febr. In militärischen Kreisen  
hält man den Rücktritt des kommandierenden Ge-  
nerals des Gardekorps, General von Löwenfeld, für  
nahe bevorstehend. Als Nachfolger nennt man u.  
a. die Generale v. Plethenberg, v. Strang und  
v. Schend.

**Eine aufregende Szene.**  
Berlin, 24. Februar. Auf dem Grun-  
dwaldsee gerieten zwei Frauen und ein Knabe in die  
Gefahr des Ertrinkens. Bei dem Bemühen sie zu  
retten stürzten nach und nach 21 Personen ins  
Wasser. Schließlich wurden alle glücklich an Land  
gebracht. Die Polizei hatte den See für das  
Publikum nicht frei gegeben.

**Selbstmord im Gefängnis.**  
Stendal, 24. Febr. Der Gattenmörder  
August Gaebe, der am 2. Januar seine Frau er-  
hängt hat und vom Schwurgericht zu Stendal am  
16. Januar zum Tode verurteilt wurde, hat sich  
seiner Handfesseln entledigt und Selbstmord verübt.  
Er wurde in seiner Zelle am Weispfosten mit dem  
Bettuch erhängt aufgefunden.

**Lieb Vaterland . . . .**  
Hilber, 24. Febr. 33 Kinder sind einem  
Schneidemeister von zwei Frauen geboren worden.  
Die jetzige Ehefrau schenkte gestern einem  
Zwillingspaar das Leben. Diese Zwillinge sind  
das 32. und 33. Kind des glücklichen Vaters, dem  
die erste Frau 24, die zweite bisher 9 Kinder ge-  
schenkt hat.

**Wahnsinnsfragödie.**  
Münster (Westf.), 24. Febr. In der  
Wahnsinnigkeitsklinik des Welscher erschlug ein  
26 Jahre alter Landwirtssohn eine Dien-  
stmagd und den Sohn eines Nachbarn mit einem  
Gasrohr und verletzte seine Mutter so schwer,  
daß sie kaum mit dem Leben davonkommen  
dürfte. Der Täter, der in einem Tobichts-  
anfall gehandelt hat, wurde nach der Pro-  
vinzial-Irrenanstalt gebracht.

**Ein unfreiwilliger Flug  
auf die Nordsee.**  
Essen, 24. Februar. Der Flieger  
Subelad flog gestern morgen gegen 1/2 Uhr  
auf dem Flugplatz Essen-Welsen-Kottbus-  
hausen, mit Betriebsstoff für 6 Stunden versehen,  
auf. Er erreichte nach seinem Start bei  
dem Fluge eine Höhe von 2100 Metern, nach-  
dem er die Wolkenbedeckung in etwa 400 Meter  
höhe durchschritten hatte. Da auf der Erde  
dichter Nebel herrschte und sein Kompaß ver-  
sagte, konnte er sich nur nach der Sonne orien-  
tieren. Nach einhundertem Fluge 6 1/2 Uhr  
flieg er nach Norden, geriet aber in immer dichterem  
Nebel und merkte bald, daß er sich über  
der Nordsee befand. Es gelang ihm, seinen  
Motor wieder voll anzufahren, als schon sein  
Apparat von hochgehenden Wolgen umhüllt  
wurde. Er stieg wieder bis 900 Meter hoch  
und landete, südwärts fliegend, nach etwa im  
ganzen 1/2 stündigen Fluge in Deventer am  
Aulder-See, trotz des dichten Nebels, ohne  
Schaden zu nehmen, hinter einer Pappelallee,  
die er noch im letzten Augenblick überflogen  
konnte. Der Flieger beabsichtigt in Rai, wenn  
die Nebel weniger stark auftraten, nach London  
zu fliegen.

**Selbstmord eines Offiziers.**  
Wurgeln, 24. Febr. Hier erschloß sich  
aus bisher noch unbekanntem Gründen der  
20jährige Leutnant von U. des hier garni-  
sonierenden Bataillons des Infanterieregiments  
Nr. 179.

**Ein Militärballon explodiert.**  
Mainz, 24. Februar. Der Militärballon  
„Mainz“ ist nach einer fünfstündigen Fahrt in der  
Nähe von Weß bei der Landung erdolbert und ver-  
brannt. Die drei Offiziere, die sich in der Gondel  
befanden, konnten sich nur mit Mühe aus dem un-  
gesteuerten Fort befreien. Der Unfall, der sich vor  
den Augen der Wache des Forts Courcelles ereignete,  
wird auf Selbstentzündung des Gases beim Aufsteigen  
des Ballons zurückgeführt. Trotz der außerordentlichen  
Gewalt der Explosion hat keiner der Offiziere Ver-  
letzungen davongetragen.

**Ein riesiges Schwungrad  
gesprungen.**  
Wottern (Pfalz), 24. Febr. In einer  
Fabrik brach das 16 000 Kilogramm schwere Schwun-  
rad einer Maschine. Die mit ungeheurer Gewalt  
fortgeschleuderten Eisenteile verletzten drei Per-  
sonen lebensgefährlich und zerstörten das ganze  
Maschinenhaus, so daß die Fabrik den Betrieb ein-  
stellen muß. Hierdurch werden 300 Arbeiter auf  
Wochen hinaus beschäftigungslos.

**Unvorsichtigkeit eines Tauchers.**  
Pöbenhanen, 24. Febr. Durch das unvor-  
sichtige Umgehen eines Tauchers mit einer brennenden  
Lampre erlitt ein Schweizer, der mit Taumel, Teer,  
Benzinöl und anderen leicht brennbaren Stoffen  
nicht gefüllt war, in Brand. Der Taucher wurde mit  
schweren Brandwunden bewußtlos aus dem brennenden  
Gebäude gerettet.

**Fürstenbesuch in Berlin.**  
Koblenz, 24. Februar. Das königliche  
Fürstpaar hat gestern abend um 10 Uhr 40 Minuten  
im Extrazuge die Reise nach Berlin angetreten.

**Ein Pfarrer als Brandstifter.**  
Paris, 24. Febr. In Landrais bei  
Rochefort wurden ein Pfarrer und vier Leute  
seiner Umgebung unter der Beschuldigung ver-  
haftet, das Pfarrhaus in Brand gesteckt zu  
haben, um die bedeutende Versicherungssumme  
ausgeholt zu erhalten.

**Tragische Szenen beim Brande.**  
Paris, 24. Febr. Gestern befand sich eine  
Frau Damman mit ihren 2 kleinen Töchtern in ihrer  
Wohnung, als plötzlich ein Stubenbrand ausbrach,  
dessen Löschen der Frau nicht gelang. In ihrer Angst  
warf die Frau ihr jüngstes Mädchen in die Schürze  
einer auf ihre Hilfe rufenden auf dem Hofe erkrankten  
Hausbewohnerin. Das Kind fiel auf dem Kopf auf  
den Boden und erlitt einen Beinbruch. Frau Damman  
 glaubte, ihr Kind sei tot und stürzte sich in ihrer Ver-  
weissung aus dem Fenster auf das Pflaster, wo sie  
sehr schwer verletzt liegen blieb. Das andere Kind  
wurde von Nachbarn aus der verqualmten Wohnung  
gerettet.

**Präsident Madero erschossen.**  
Mexiko, 24. Febr. Der Expräsident  
Madero und der Exvizpräsident Suarez sind  
erschossen worden, als man bei der Ueber-  
führung nach dem Gefängnis versuchte, sie zu  
befreien. Von den Angreifern wurden zwei  
bei dem Kugelwechsel erschossen.  
Mexiko, 24. Febr. Weber den Tod Maderos  
und Suarez äußerte sich Suerta folgendermaßen: Um  
Witternacht griff eine Schaar von 50 Mann, die aus  
100 Rurales bestehende Eskorte der Gefangenen an.  
Diesen wurde befohlen, die Wägen zu verlassen, worauf  
sie von einer Wache von 30 Mann umgeben wurden,  
während die übrigen das Feuer erwiderten. Der  
Kampf dauerte 20 Minuten. Nach Beendigung des  
Kampfes wurden Madero, Suarez, zwei Rurales  
und ein Bürger tot aufgefunden. Die Angreifer sind  
geflohen.

**Eine Wasserkatastrophe im  
Hedjas-Gebiet.**  
Konstantinopel, 24. Febr. Die  
Araberzeitung „Elbarhan“ meldet, daß Ende  
Januar eine Karawane mit etwa zwitaufend  
Pferden, die von Medina nach Jemba im  
Hedjasgebiet (nordöstliches Afrika) abmar-  
schierte, in Haf, wo infolge des starken Regen-  
gusses eine Ueberschwemmung entstanden war,  
samt Gepäck und Kamelen ertrank. Das  
Wasser zerstörte die ganze Landwirtschaft der  
Dörfer Haf, Nahram, Wasta, Hasnija, Farga  
und Bor, wobei auch viele Araber umsamen.  
Der ganze Boden dieses Gebietes ist mit  
Sand bedeckt und wird vielleicht erst in zehn  
Jahren wieder bebaut werden können. Allein  
etwa eine halbe Million Dattelbäume dieses  
Gebietes wurden von den Fluten weggerissen.

**Witterungsübersicht.**  
Bielefeld, 24. Febr. Niedrigster Thermometer-  
stand in der Nacht — 5 C. Thermometerstand um  
10 Uhr vormittags — 1 1/2 C. Barometer: 756 mm.  
Wind: N. Himmel: heiter.

Schluss des redaktionellen Teils



NESTLE  
Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

# Kleider-Stoffe!

Für meine Qualitäten  
leiste weitgeh. Garantie.  
Meine Preise anerkannt  
billig.

## Die neue Mode

In Geweben: Whipcords, Cordelets, Ripse, Frottés, ferner leichte, schmiegsame Voiles, Voile-Crêpes, Eolienne, Seiden-Kaschmir.  
In Farben: Feinfarbige Unis, wie Bernstein-, Sand- und Honig-Farben, geschmackvoll abgetönte Changeants, halbseidene, hellfarbige Ramages, Ramassés, Streifen.

Vorzügliche Kaufgelegenheit für die  
**Konfirmation.**

Whipcords 130 cm breit, hell und mittelfarbig, in modernen Farbtönen	7.50 bis 3.75
Covercoats 110-130 cm breit, feinfarbig mellert, für elegante Kostüme	7.75 bis 1.50
Diagonals 110-130 cm breit, in allen modernen Frühjahrsfarben	6.50 bis 1.75
Frotté-Gewebe 80-130 cm breit für Blusen und Kleider, grosses Farbensortiment	3.25 bis 1.75
Cordelet u. Rips neuestes Gewebe, einfarbig u. mellert, vorzüglich im Tragen	6.50 bis 3.90
Fresko-Gewebe schwarz-weiße Band- und Linienstreifen	6.50 bis 1.95
Tuche 110-130 cm breit, hell und mittelfarbig, einfarbig und mit feinen Nadelstreifen	5.50 bis 1.75

## Seltene Gelegenheit! Seidenstoffe

Der neueste Artikel:  
**Diamantine-Damassé**  
— **Alleinverkauf für Bielefeld** —  
in zwölf verschiedenen herrlichen Farben, uni und Kamelion-Farben  
Meter **1.95**

Schwarze Seide.  
Meine Spezialmarke:  
**„Veritas solide“**  
— beste Kleiderseide —  
schwere weiche Qualität, — Garantie für gutes Tragen  
Meter **4.25** und **3.60**

Voile-Laine alle modernen Frühjahrsfarben, einfarbig und feine Nadelstreifen	4.25 bis 1.65
Voile-Chappe solide Qualitäten für Ueberkleider, nur neue, feine Farben	4.85
Voile-Ninon leichtes, fließendes Gewebe, für elegante Gesellschaftskleider	3.50
Voile-Cotton ca. 120 cm breit, in allen Farben, vorzüglich zum Waschen	1.65
Voile-Crêpe für Kleider und Blusen, in vielen feinen Farben, 100 cm breit	4.75
Eolienne glatt und changiert, in neuen hellen und dunklen Farben	6.00 bis 3.90
Popeline feinfarbig changiert, mit feinen farbigen Streifen	4.25 bis 1.15
Serge Ia. Qualität, in allen modernen Farben, 90 bis 110 cm breit	3.25 bis 1.45

**Kostümstoffe** Original englisch, 130 cm breit und in engl. Art, in enormer Auswahl, Meter **7.75** bis **1.95**

# Franz Friedmann

Modernes Spezialhaus großen Stils.

Niederstraße 13-15.

**Simonsbrot**  
echtes Original-Malzkornvollbrot  
als Roggen-Weizen-Fruchtbrot, p. Std. 55 Pf.  
Von Autoritäten empfohlen bei Darmträgheit, Zunder-, Nieren-, Rheumatismus u. a. Leiden.  
Zu haben bei:  
Paul Fischer, Stegfriedstraße 40,  
B. Ulrich, Bahnhofstraße  
Emil Klein, Mittelstraße 23,  
Eduard Klein, Bandagengeschäft, Obernordwall 5,  
Heinr. Wesselmann, Wittkeindstraße 16,  
Emil Zacharias, Gehrenberg 8.  
Simonsbrotfabrik Nr. 1, Ww. Dr. Simons-Scest.

Das im Konkurse „Neuheiten-Bazar“ **Wilhelmine Hermsmeyer, Herford**, vorhandene Warenlager, bestehend aus:  
**Galanterie-, Bijouterie-, Porzellan- u. Glaswaren, Haushaltungsgegenstände etc. etc.**  
zum Taxwerte von 3000 Mark, soll am  
**Dienstag, den 25. cr., nachmitt. 3 Uhr**  
möglichst en bloc an Ort und Stelle, Gehrenberg 8, meistbietend gegen **Barzahlung** verkauft werden.  
Ueber Bedingungen und Besichtigung gibt Auskunft  
Der Konkursverwalter **Otto Cramer**,  
Herford, 20. Februar 1913. i3195,24.2

**Magen- u. Darmstörungen** verhütet:  
**Hellmichs Lebensbitter** per Fl. Mk. 1.40  
von **A. Hellmich, Dortmund**.  
Weltberühmt, ärztl. empfohlen, vielf. prämiert.  
In Bielefeld zu haben in den Drogerien von **Gustav Obermann, Kampstr., R. Hergeröder, Oberstr., Maximilian Koch, H. Upmann, Richters Drogerie.** 1460,3/3

**Gütersloher Tageblatt**  
23. Jahrgang (Neue Gütersloher Zeitung) Fernspr. 32.  
General-Anzeiger für Gütersloh und Umgegend.  
Verlag von **Schmilling & Ohlbrock, Schulstr. 11.**  
Publikationsorgan der Kreis-, Gemeinde- und Gerichtsbehörden.  
Ausgedehnter Leserkreis, daher wirksamstes Insertionsorgan. Erscheint täglich nachmittags.

**Rechtsberatungsstelle:**  
Hypotheken- u. Grundstücks-Verkehr.  
:: **Bahnhofstrasse Nr. 47** ::  
**Dr. jur. Schütz.**  
Spezialität:  
Schutz und Beratung bei behördlichen Missgriffen.  
Sprechstunde täglich.

**Technikum** Masch.-Elektro-Ing. T. Werkm.  
Hainichen I. Sa. Lehrfabr. Prog. fr. 11724,20/3  
**J. D. Küster Ncht.**  
Buch- u. Steindruckerei  
Lithographische Anstalt  
Bielefeld Niederstraße 27  
liefert schnell und preiswert

Mitteilungen  
Briefbogen  
Lieferscheine  
Rechnungen  
Lohndüten

**Rosige Wangen** Liebreiz, Anmut u. Jugendlichkeit verschafft sich  
jede Dame mit bleichem Teint in wenig Minuten durch Anwendung v. **Reicherts Rosaderm**.  
Nicht fettende Hautcreme. In Tuben à Mk. 1.00. Zu haben:  
**Parfümerie L. Schaefer, Rathausstr. 6.**

**Technikum Altenburg Sa. A.**  
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Abteilungen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau. 8 Laboratorien.  
Programme frei.  
**Wer gute Waren besonders preiswert kaufen will,**  
besuche meine Herforder Straße 10 hinten heraus gelegenen Verkaufsräume. Sie sparen da viel Geld!  
**Kein Laden! Kleine Unkosten!**  
Gemeinschaftlicher Kassa-Einkauf mit mehreren Verbänden. Nur Barverkauf. Daher diese **enorm billigen Preise!**  
Direkter Verkauf an Privat!  
Besichtigung ohne Kaufzwang.  
**Johannes Frieberthäuser**  
Bielefeld :: Herforderstr. 10  
Zwischen Jahnplatz u. Hauptpost neben Herrn Wilh. Bohle.  
\*) In der Nummer vom 22. Februar wurde irrtümlich statt kleine Unkosten keine Unkosten gesetzt.  
Westf. Ztg.

## Das Ergebnis der letzten Wahlen.

Von der amtlichen Statistik der Reichstagswahlen ist, bearbeitet vom Kaiserlichen Statistischen Amt, als Sonderheft zur Statistik des Deutschen Reiches, Heft 2 erschienen, das außer den Listen über die am 12. Januar 1912 in den einzelnen Staaten und Landesteilen abgegebenen Stimmen und gewählten Abgeordneten die Stimmzahlen für jeden einzelnen Wahlkreis angibt und ein Verzeichnis der Abgeordneten und ihrer Gegenkandidaten enthält. Die Angaben im großen und ganzen sind durchweg bekannt. Im einzelnen ergeben sich jedoch manche Abweichungen von dem am 19. Januar 1912 im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten amtlich ermittelten Stimmzahlen. Folgende Tabelle gibt eine vergleichende Übersicht über die Stimmverhältnisse der einzelnen Parteien, wie sie nunmehr festgestellt worden sind:

Parteien	amtlich 1912	1907
Konservative . . . . .	1 126 270	1 060 098
Reichspartei . . . . .	367 156	471 632
Deutsche Reformpartei . . . . .	51 898	472 580
Christlich-Sozial . . . . .		
Christlich-Sozial . . . . .		
Bund der Landwirte . . . . .	304 557	
sonstige . . . . .		
Bayerisch, Bauernbund . . . . .	48 219	76 107
Zentrum . . . . .	1 996 848	2 179 748
Polen . . . . .	441 774	453 868
Nationalliberal . . . . .	1 662 670	1 637 048
Deutscher Bauernbund . . . . .	29 797	
Fortschritt. Volkspartei . . . . .	1 497 041	1 233 933
Demokr. Vereinigung . . . . .	29 444	
Sozialdemokraten . . . . .	4 250 399	3 259 020
Wohlfahrtsvereine . . . . .	162 007	103 626
Welfen . . . . .	84 618	78 232
Uttauer . . . . .	6 227	4 221
Änen . . . . .	17 289	15 425
Wilde und Unbestimmt . . . . .	121 956	208 942
Berpflichtet . . . . .	9 492	8 018
Summe	12 207 632	11 262 775

Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug 14 442 387 (1907: 13 360 698). Die Wahlbeteiligung 84,9 (gegenüber 84,7 Prozent bei der Wahl 1907).

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

**W. Bradweide, 23. Febr. (Selbstmord.)** Der 19 Jahre alte Arbeiter Hiltz von hier hat in der vergangenen Nacht in der Wohnung seiner Braut, hier, Spinnerlei Vorwärts wohnhaft, durch Erhängen Selbstmord verübt. Als Grund zur Tat wird Missetat angenommen.

**[3] Bradweide, 24. Februar. (Vortrag.)** Am vorigen Sonnabend hielt Kreisarzt Dr. Mäggenfeld im Arbeiterbildungsverein einen äußerst instruktiven Vortrag über „Seuchenhafte Erkrankungen der Schweine, vorbeugende und heilende Impfungen“. Der Vortragende kennzeichnete die drei Haupterkrankungen der Schweine: Schweinepest, Schweinepneumonie und Rotlauf, ging dann näher auf die Erreger der Krankheiten und die Krankheitserscheinungen ein, zeigte, wie die Seuchen besonders bei kleinen Viehbeständen leichter übertragbar sind als bei größeren und empfahl zum Schutz die vorbeugenden und heilenden Impfungen, insbesondere bei der Rotlaufseuche, wobei die Serumgesellschaft eine fünfmonatige Garantie übernehme. Nachdem Redner noch mehrere Anfragen beantwortet, schloß der Vortragende H. G. Bräcker mit einem Dank an den Referenten die Versammlung.

**(4) Bradweide, 24. Febr. (Wohnungsangelegenheit.)** Schon seit Jahren macht sich in unserem aufstrebenden Gemeinwesen ein empfindlicher Mangel an Wohnungen, nicht nur an kleinen, sondern auch an mittleren und größeren, bemerkbar, trotzdem gerade in dem letzten Jahre verhältnismäßig viele Neubauten entstanden sind. Aber kaum sind die Häuser im Rohbau fertig, dann ist auch schon das ganze Haus vermietet, so daß ein Unterkommen außer der Zeit nicht möglich ist, da leerstehende Wohnungen selten vorhanden sind. Aus diesem Grunde hat sich schon vor Jahren der Beamten-Wohnungsverein, der auch jetzt wieder zum Bauen genötigt sein dürfte. Eine neue Epoche

der Bautätigkeit wird gewiß eintreten, wenn die Verkoppelung des Oberlandes am Südbahngange des Gebirgszuges beendet sein wird, was hoffentlich noch im Laufe dieses Sommers geschehen dürfte.

**W. Senne, 24. Febr. (Sitzung der Gemeindevertretung und des Schulvorstandes.)** In der am 21. d. M. stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung wurde über die bauliche Erweiterung der Schule I (Windelsleiche) nochmals Beschluß gefaßt. Nach diesem neuen Beschluß gelangt das in der Sitzung vom 6. Jan. cr. genehmigte Projekt nicht zur Ausführung, die bauliche Erweiterung der vorbestimmten Schule soll nun vielmehr nach dem vorliegenden abgeänderten Entwurfe des Architekten Kramer vom 14. d. M. zur Ausführung gelangen. Der Schulvorstand ist diesem Beschlusse genehmigend beigetreten. Die Ausführung des Planes soll nach Möglichkeit beschleunigt werden. Ein eingereichtes Gesuch um Errichtung einer Abbauschule an der Kreisstraße Ranfote - Wilhelmshof in der Nähe von Kramme oder Wüller wurde abgelehnt, nachdem der Erweiterungsbau der Schule I beschloß und genehmigt ist. Das durch Brand beschädigte Nebengebäude bei der Schule I (Windelsleiche) soll wieder aufgebaut werden. Mit der Bauausführung wurde der Architekt Kramer in Bielefeld beauftragt. Ein Gesuch um Aufhebung der Dienstwohnung für die Handarbeitslehrerin in der Schule V (Kaschhof) und Ueberlassung dieser Räume an den neugegründeten Jungfrauenverein wurde bis zur Wahl einer neuen Handarbeitslehrerin vertagt.

**fr. Halle, 24. Febr. (Festwache.)** Malermeister Wichmann hier erwarb gestern in der Zwangsversteigerung das bisher dem Schuldemermeister Heinrich Landwehr gehörige an der Langenstraße hier belegene Fabrikgebäude. Das Kaufangebot betrug 11 000 Mk.

**bg. Bad Rothenselde, 23. Febr. (Gemeindeversammlung.)** In der gestrigen Gemeindeversammlung wurden die 3 ausstehenden Herren, Dr. med. Bauer, H. Hemmelmann und J. Wiemann für die Zeit von drei Jahren als Gemeindevertreter einstimmig wiedergewählt. Sämtliche Gewählte nahmen die Wahl an.

**bg. Bad Rothenselde, 24. Febr. (Vom Waden - Jugendbund.)** Im Kurgarten werden augenblicklich einige Veränderungen vorgenommen. Das alte Badehaus wird abgebrochen und soll hier an dieser Stelle, wie gesagt wird, eine große gefällige Spielhalle bezw. Rollschuhbahn errichtet werden. — Der hiesige Jugendbund veranstaltete gestern einen Lichtbildervortrag über Ägypten. Herr Dr. med. Bauer, welcher in Begleitung des Herrn Pastor Mauersberg im vergangenen Herbst eine Reise nach Ägypten unternommen hatte, erläuterte hierbei die Bilder. Redner schilderte die Reise von Bremen anfangend und verhandelt ausführlich den Kindern die Völder klar zu machen. Zum Schluß verurteilte Herr Dr. Bauer die Erschienenen vor die Fremdenlegion, welche, wie ja bekannt, aus fast 60 Prozent Deutschen besteht.

**W. Enger, 23. Febr. (Eigentümliche Auskunft.)** Wir werden um Abbruch nachstehender Zuschrift gebeten: Hier verbreitete sich vor einiger Zeit das Gerücht, eine auswärtige Firma habe sich durch eine Auskunft nach den Verhältnissen unserer Stadt erkundigt, um hier vielleicht eine Fabrik zu errichten. Die Auskunft habe aber eine solche Schilderung der Arbeitskräfte von Enger erhalten, daß die Firma ihre Fabrik nicht hier, sondern in dem benachbarten Spenge erbaut. Dies Gerücht hat hier große Erregung hervorgerufen. Die am 16. Februar tagende Bürgerversammlung, die von Fabrikanten, Kaufleuten, Handwerkern und Arbeitern besucht war, beschloß einstimmig, für Veranlagung einer Industrie für besonders männliche Arbeiter (Schwerindustrie) zu agitieren. Betreten ist hier nur die Zigarrenindustrie. Jeder Bürger von Enger, dem das Wohl der Gesamtheit am Herzen liegt, wünscht nichts sehnlicher, als daß durch eine neue Industrie etwas mehr gesägliches Leben in unsern Ort gebracht wird.

**H. Herford, 24. Febr. (In den Mühlen.)** In der Haderwiger Mühle lief gestern abend ein junges Mädchen. Im Wasser schrie es jedoch um Hilfe, so daß Anwohner herbeiliefen und sie aus dem Wasser retteten.

**H. Herford, 24. Febr. (Jahrhundertfeier.)** Auf Veranlassung des Vorsitzenden des Kreisringverbandes versammelten sich gestern abend in Leders Turnhalle die Vorstände der hiesigen Soldatischen Vereine, um über die örtliche Ausgestaltung der Feier hier in Herford zu beraten. Es wurde beschloßen, den Vereinen vorzuschlagen, die 100jährige Wiederkehr durch einen Paradezug am

Montag, 10. März, zu begehen, zu dem eine kurze Gedächtnisfeier am Kriegereisenmal und eine Festfeier auf dem Schützenberge sich anschließen wird. Die Ausgestaltung der Feier wurde einer Kommission übertragen, zu der jeder Verein einen Kameraden entsendet.

**la. Lage, 24. Febr. (Kommunales.)** In der letzten öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten wurden u. a. folgende Beschlüsse gefaßt. Dem Verkauf eines Bauplatzes an der Bergstraße an Herrn Kaufmann Schlichting zum Preise von 25 Mk. pro Quadratmeter wurde in 2. Lesung zugestimmt. — Ein Schreiben des Magistrats, des Inhalts, daß von der Anlage von Nebenbahnen wegen der zu hohen Kosten für die Haftpflichtversicherung abgesehen werden müsse, wurde zur Kenntnis genommen. — Der Magistrat hat der Gasfernzündungs-Gesellschaft mitgeteilt, daß er wegen der bestehenden Mängel und Schwierigkeiten die Gasfernzündung nicht beibehalten wolle und die Entziehung verlangen müsse. Der Magistrat hat sich aber bereit erklärt, die Probezeit bis zum 1. Juli d. J. auszuweihen. Das Schreiben wurde zur Kenntnis genommen. — Der vom Magistrat zur Feststellung eingereichte Entwurf zum Vorschlag für das Jahr 1913/14 wurde der Prüfungskommission zur Vorbereitung und Berichterstattung überwiesen. — Der Verkauf eines Grundstückstreifens an der Elisabethstraße zum Preise von 3 Mk. für den Quadratmeter an Rentner Kley wurde in erster Lesung genehmigt. — Hiernach fand noch eine vertrauliche Sitzung statt, in welcher der Vertrag mit dem Elektrizitätswerke Minden-Havensberg wegen Verjüngung der Stadt Lage mit elektrischem Strom endgiltig beschloßen wurde.

**Detmold, 23. Febr. (Wegen Nahrungsmittelkürzung.)** § 10, 2) ist am 4. Juli 1912 vom hiesigen Landgericht der Schlichtermeister Louis Pieper zu 150 Mk. Geldstrafe verurteilt worden. Am 11. April kaufte bei ihm ein Lauffuge der Firma V. vier Rinderwürste, von denen drei alsbald zum Kochen in den Topf getan wurden. Der Rindfleisch bemerkt, daß die Würste graugrünliche Schimmelpilze an den Stellen zeigten, wo sie zusammengebunden waren. Die Würstehäute waren schleimig und rochen übel. Das Aussehen der Würste war ekelhaft und unappetitlich. In das Innere waren die Schimmelpilze allerdings noch nicht gedrungen. In Betracht kam aber, daß die Würstehäute oft mitgeessen wird. Geriet den Lauffugen die Wurst wieder zurückzugeben. Der Angeklagte weigerte sich aber, sie zurückzunehmen und sagte, sie sei gut. Der Nahrungsmittelchemiker hat befunden, die Würstehäute seien giftig gewesen, was bei feuchtem Wetter häufig vorkomme. Das Gericht hat angenommen, daß der Angeklagte wissenschaftlich ein verdorbenes Nahrungsmittel in Verkehr gebracht hat. Wenn die Würste sich auch nur auf der Oberfläche befunden hätten, so habe die Wurst doch eine nachteilige Veränderung erfahren. Die Schale platze leicht und dann könnten die Würste in das Innere kommen. — In seiner Revision machte der Angeklagte geltend, die Wurst an sich sei noch nicht verdorben gewesen, da die Würste sich nur auf der äußeren Schale befunden. Von einer Verdorbenheit könne auch dann nicht schon die Rede sein, wenn die Verwendung schon Nahrungsmitteln nur unmerklich vermindert sei. Die Wissenschaft sei nicht ausreichend festgestellt. — Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Verwerfung der Revision.

**Gohfeld, 23. Februar. (Selbstmordversuch im Eisenbahnzuge.)** Ein etwa 20jähriger junger Mann verließ hier die 2. Klasse eines von Deynhausen kommenden Zuges mit einer blutenden Kopfwunde. Da er einen gefestigten Eindruck machte und ziellos umherirrte, nahm sich die Polizei seiner an. Es stellte sich heraus, daß er sich die Schußwunde selbst beibracht hatte. Der von ihm benutzte Revolver wurde bei Ankunft des Zuges in Wöhne in dem von ihm benutzten Abteil vorgefunden. Der Schermerverletzte wurde per Wagen ins Herforder Kreisstranzenhaus übergeführt. Anscheinend handelt es sich um einen aus Düsseldorf stammenden Geisteskranken.

**Rinteln, 23. Februar. (Rinteln als Garnisonort.)** Von hier wird berichtet, daß im Falle der Annahme der neuen Forderungen für unsere Armee das 164. Regiment in Hameln das ihm bisher noch fehlende dritte Bataillon erhalten wird. Das Nachteilige wäre nun, daß die Stadt Hameln, die schon für die beiden bestehenden Bataillone Garnisonort ist, auch das dritte Bataillon erhalten würde. Indessen hat auch die

Nachbarstadt Hameln, Rinteln, erhebliche Anstrengungen gemacht, das dritte Bataillon für sich zu erhalten. Rinteln würde sich gegebenenfalls zu sehr großen Entgegenkommen gegenüber dem Militärismus verpflichten; es beabsichtigt sein Erkranken um Erhalt einer Garnison mit seiner Vergangenheit als kaiserliche Festung und dem Umstande, daß auch die kleinen Städte von der Belegung mit Militär nicht ausgeschlossen sein sollen. In diesen Tagen ist der Bürgermeister von Rinteln, Dr. Wachsmuth, in dieser Angelegenheit in Berlin beim Kriegsministerium vorstellig gewesen. Wie es hier heißt, hat man ihm dort wohlwollende Prüfung der Sache versprochen.

**mc. Steinhude, 24. Febr. (Sieben Personen in Lebensgefahr.)** Sieben Menschen gerieten, wie dem Hann. Cour. von hier gemeldet wird, beim Schlittschuhlaufen auf dem Steinhuder Meer in Lebensgefahr. Ein 14jähriger Knabe, der sich im Westen zu weit auf das Eis gewagt hatte, brach ein und verfiel in das Wasser. Zwei Lehrlinge aus Wunstorf, die die Gefahr bemerkten und zur Rettung herbeiliefen, brachen ebenfalls ein. Auf das Hilferufen eilten der Landwirt Hüffelberg, Maurer Bredthauer jun. und dessen Bruder herbei, welche ebenfalls im Wasser verschwanden. Erst nach Verbeidung von Brettern und anderem Rettungsmaterial gelang es nach großer Mühe sämtlichen Personen, festes Eis und das Land zu erreichen. Zwei andere Knaben konnten sich selbst retten.

**Münster, 24. Febr. (Der Bettelwagen im Rosenmontagszuge.)** In der letzten Stadtverordnetenversammlung teilte Oberbürgermeister Dr. Jungeblod mit, daß ihm für die Armen der Stadt vom Verein der Karnevalsfreunde 715 Mark ausbezahlt worden seien, die auf dem Bettelwagen im Rosenmontagszuge wie alljährlich gesammelt worden waren. Der Oberbürgermeister sprach den Dank der Bürgerschaft für die schöne Veranstaltung aus und bemerkte, daß auch am diesjährigen Rosenmontag annähernd 20 000 Fremde nach Münster gekommen seien.

**Rinteln, 23. Februar. (Einen lustigen Schwabenstreich.)** Ließte sich der Hausburche einer bekannten Köhler Bierkeise, ein von der Kultur noch unbedeuter Jüngling vom Lande. Am genannten Tage betrat er ein langjähriger Stammgast des Hauses, weshalb der Wirt sich veranlaßt sah, dem jungen Baare seine Glückwünsche in Form eines Telegramms zu übermitteln. Er schrieb den Text auf ein Stück Papier und gab es mit 50 Pf. dem Hausburichen zur Beforgung in das gegenüberliegende Postamt. Eine Viertelstunde verrann nach der andern und der Junge kam noch immer nicht von dem kurzen Gange zurück. Endlich nach Verlauf einer guten Stunde erschien er freubefriedelt auf der Wirtstische. Verfragt, wo er die Zeit über geblieben sei und ob er die Depesche richtig befragt hätte, gab er schmunzelnd zur Antwort: „Na, ich han da Zeddel dem Här selbs ausgegeben!“ — „Weß du dann mit dem Geld auskommen?“ — „Dat han ich och dem Här ausgegeben, un dä hät mer vor Freud en Mark Dringel ausgegeben!“ — Wie sich nun aus dem weiteren „Verzähl“ ergab, hatte der Schwanberger den Fettel statt zum Postamt in die Wohnung, in der gerade die Hochzeitsgesellschaft fröhlich beisammen saß, mit den Worten dem Bräutigam überreicht: „Me schönen Gruß von minem Här, he wör de Depesch um och de fünf Grosche!“ Der Empfänger sowohl als die Hochzeitsgäste haben sich über diesen Streich reichlich amüsiert.

Schluss des redaktionellen Teils.

Der Ersatz des gewöhnlichen Kaffees durch Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, ist bei Zahn- und Mundkrankheiten recht angebracht.

Arzt Albert Schulz, Rinteln.  
(Sit. in „Die Gärten“, Jrg. 2, Heft 11.)

## Voranzeige!

Beginn: Dienstag, den 25. Februar 1913, mittags 12 Uhr.

Schaufenster-Auslagen am Jahnplatz.

13488

# 95 Tage

Pfg.-Tage

# bei Harms & Co.

Bielefeld, Jahnplatz. Inh.: Max Weiss.

Grosse Auslagen in sämtlichen Abteilungen.

... 4.25 bis 1.65  
... 4.85  
... 3.50  
... 1.65  
... 4.75  
... 3.90  
... 1.15  
... 1.45  
... 1.95

—15.

Liebreiz, An-  
mut u. jugend-  
lich Schönheit  
verschafft sich  
Reicherts Rosadema  
... 1.00. Zu haben  
... Rathhausstr. 6.

enburger Sa.-A.  
Abteilungen, Maschinen-  
bau, Laboratorien.

Waren  
... kaufen will,  
... 10 hinten heraus  
... sparen da viel Geld!  
Unkosten! (\*)  
... kauf mit mehreren  
... auf. Daher diese  
Preise!  
... Privat  
... aufzwang.  
... rtshäuser  
... derstr. 10  
... en Herrn Wilh. Bohle.  
... ruar wurde irrtillich  
... osten gesetzt.  
... Westf. Ztg.

# Handelsteil.

K. Berlin, 21. Febr. Die Börse eröffnete heute in ungewöhnlicher Haltung. Einzelne Wertpapiere blieben ruhig. Die meisten Wertpapiere waren fest. Die russische Wertschätzung wurde durch den Anstieg der russischen Wertschätzung...

Berliner Börse, 22. Februar 1918

Werte	Preis	Werte	Preis
1000 Mark	100,00	1000 Mark	100,00
500 Mark	50,00	500 Mark	50,00
100 Mark	10,00	100 Mark	10,00
50 Mark	5,00	50 Mark	5,00
10 Mark	1,00	10 Mark	1,00

Die russische Wertschätzung wurde durch den Anstieg der russischen Wertschätzung...

Die russische Wertschätzung wurde durch den Anstieg der russischen Wertschätzung...

Die russische Wertschätzung wurde durch den Anstieg der russischen Wertschätzung...

Umsatzsumme: 1.000.000,00

Umsatzsumme: 1.000.000,00

Umsatzsumme: 1.000.000,00

## Der verhandelte türkische Chronofessel.

Die Verhandlung über die türkische Chronofessel wurde heute abgeschlossen...



Der Chronofessel war ursprünglich der des persischen Schahs Ismail und ging dann in den Besitz des Sultans der Türkei über.

## Aus dem belagerten Stutari.

Dem in Stutari eingeschlossenen Kriegskorps... Die Lage ist sehr schwierig...

## Schweres Unglück in einem Pariser Kino.

In einem Pariser Kino ereignete sich ein schweres Unglück... Die Ursache ist noch unbekannt...

## Südamerikanisches Fleisch für Köln.

Die Regierung in Köln hat beschlossen, Südamerikanisches Fleisch zu importieren...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

## Einmalige Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile.

Die Konferenz zur Beilegung der Cardinenteile wurde heute eröffnet...

Advertisement for various goods and services, including 'Oberall', 'Allcin', 'F. Relpsch', 'Landste', 'Pianin', 'Herrsch', 'Theodor', 'Ein', 'Ba', and 'Billich und gut'.



# Bokermann's 95 Tage! ←

Heute neue Schaufenster-Dekorationen

und neue Auslagen.

2100 Teile  
Tapisseriewaren!

Bettwandsegel mit 5 verschiedenen Inschriften, Ueberhandtücher für Küche und Schlafstube, Wand-schoner für Herd und Waschtisch, Klammerschürzen, Besenhandtücher, Gischwand-schoner, Küchegarnituren, Nähmaschinendecken, Wäschekorbdecken, Plättbretthüllen, Bestecktaschen, Kaffeemühen, 3 Schrankstreifen, Wäschebeutel, Waschtischgarnituren, Bettdeckenhalter, Pompadours, Bäuser, Milieux, Sofakissen, Stuhlkissen, 2 kleine Deckchen, 2 Nachttischdeckchen, 6 Topflappen, Brotbeutel, Frühstücksbeutel, Serviertischdecken, Schirmhüllen, 3 Tablettdeckchen. teils vorgezeichnet, teils gestickt jedes Teil **95**

## Schürzen

Tändelschürzen a. färbt. Satin Stück <b>95</b>	Blusenschürzen a. la Siamosen vollst. weit St. <b>95</b>	Bordschürzen aus schw. Käfer gearbeitet, St. <b>95</b>	Kinderschürzen a. waschbarem Siamosen, bis 80 cm la. St. <b>95</b>
Weisse Tändelschürzen Blusenlah mit Durch-fab und Feston . . . . . Stück <b>95</b>	Blusenschürzen Siamosen mit Schob-Garni-tur . . . . . Stück <b>95</b>	Weisse Servierschürzen mit Trägern und Feston . . . . . Stück <b>95</b>	Türkische Kinderschürzen bis 80 cm lang . . . . . Stück <b>95</b>
Weisse Tändelschürzen Nieder-fasson mit Stickerträgern . . . . . Stück <b>95</b>	Bordschürzen aus Siamosen, extra weit, mit Tafel . . . . . Stück <b>95</b>	Knabenschürzen mit Spuletasche 1 oder 2 Stück <b>95</b>	Kinderschürzen (schwarz Käfer, bis 70 cm lang . . . . . Stück <b>95</b>



**Husten**  
**Heiserkeit**

Der beste Schutz gegen Er-kältung sind die echten, tan-nenlosch benötigten pflanzlichen  
**Kräuter-Malz-Menthol-Bonbons**

mit dem  
in Pack. zu 40 und 25 Pfg. ausschließlich in der  
Aldler-Drogerie Niederastraße

**Maximilian Koch**

**Gründliche kaufm. Ausbildung**

erhalten Damen u. Herren in mein. kaufm. Fachschule, 2 eigene Schulhäuser, 36 Schreib- u. Rechen-maschinen.

Schularündung 1898. Eintritt jederzeit. Mastr. Probezeit gratis.

**Franz Kohlhafe**, berid. Vöcherenfor, kaufm. Sachverständiger am Gericht, 125 Erdstr. 11 a.

**Technikum RIESA**

Elbe

**Flechtol**

nenestes Haar-Konservierungs-Mittel, besitzt die Eigenschaft, künstliche Haararbeiten, Flechten usw. bei täglichem Gebrauch lange Jahre in ihrer Farbe zu erhalten. Verleiht dem Haare natürlichen Glanz und ist angenehm par-fümiert. 17/8

à Glas 1 Mk. bei  
**L. Schaefer, Rathhaus-straße 7.**

Damen-Reformhemden 4 verschiedene Fasson <b>95</b>	Untertaillen mit Blauerer Sticker garniert . . . . . <b>95</b>
Damen-Beinkleider Antefasson mit Feston . . . . . <b>95</b>	Anstandsrocke weiß Croise mit Barmer Feston . . . . . <b>95</b>
Damen-Beinkleider Bündchenfasson mit Feston <b>95</b>	Anstandsrocke aus gestreiftem Molton . . . . . Stück <b>95</b>
Damen-Beinkleider aus gebelstem Croise mit gekurbeltem Volant <b>95</b>	Ueberziehröcke aus gestreiften Waschkstoffen Stück <b>95</b>
Damen-Beinkleider aus farbigem Molton . . . . . <b>95</b>	Frottier-Handtücher . . . . . 1 oder 2 Stück <b>95</b>

**Enorm billig!**

Handtücher grau, schwere Ware, sogenannte Militärhandtücher . . . 8 Stück **95**

Handtücher weiß Gerstenkorn, mit rotem Rand, 48/106 . . . . . 8 Stück **95**

Handtücher weiß Gebild, 48/106 . . . . . 8 Stück **95**

Normal-Hemden für Herren Stück <b>95</b>	Model-Mühen weiß und farbig Stück <b>95</b>	Herren-Godden schw. Qual, woll-gemischt, 2 Paar <b>95</b>
Normal-Jacken für Herren und Damen, Stück <b>95</b>	Model-Sweaters für Knaben Stück <b>95</b>	Schweiß-Godden 8 Paar <b>95</b>
Normal-Hosen für Herren Stück <b>95</b>	Brustschüher reine Wolle, weiß und farbig Stück <b>95</b>	Baumwollene Godden 4 Paar <b>95</b>
Blau Mädchen-Reform-Beinkleider (als Turnhose), 40-60 cm lang, Stück <b>95</b>	Auto-Schals Stück <b>95</b>	Damenstrümpfe wollgemischt, engl. lang, Paar <b>95</b>
Ueberzieh-Jäckchen aus Lamm-felle Stoffen <b>95</b>	Balktücher Stück <b>95</b>	Damenstrümpfe reine Wolle, gestrickt, Paar <b>95</b>
Hinderkleider od. Woffenmittel St. <b>95</b>	Tüll-Bäuser mit 2 Deckchen <b>95</b>	Damenstrümpfe reine Wolle, engl. la, gewebt, Paar <b>95</b>
Umstedtücher in vielen Mustern Stück <b>95</b>	Fensterblenden 2 Meter <b>95</b>	Damenstrümpfe Baumwolle, moderne Ringel und uni 2 Paar <b>95</b>

**Taschen-Tücher**

Taschentücher für Damen, 3 Stück im Karton, handgestickt <b>95</b>	Taschentücher engl. Batist, mit farbig. Rand, f. Damen 12 Stück <b>95</b>
Taschentücher weiß Linon 6 oder 12 Stück <b>95</b>	Taschentücher Batist, weiß oder mit farbig. Rante 6 Stück <b>95</b>
Taschentücher farbig, für Herren, 6 Stück <b>95</b>	Taschentücher weiß, f. Damen, Leinen-Appret, m. Dohlf. 4 Stück <b>95</b>
Taschentücher Batist, für Herren, 3 oder 4 Stück <b>95</b>	Taschentücher engl. Zephyr, feinfarbig farbert, 4 Stück <b>95</b>

## Schmale u. mittelbreite Festons in 80 verschiedenen Mustern **95**

Wollgarne bekannte Qualität, 20 Lot <b>95</b>	Seidentuche Bractw. Bleiche 2 1/2 oder 3 1/2 Meter <b>95</b>	Weiß Pique 2 Meter <b>95</b>
Gürtel schwarz Sammet, 1 oder 2 Stück <b>95</b>	Dowlas 160 cm breit, 1 Meter <b>95</b>	Muffeline reine Wolle, 2 Meter <b>95</b>
Gürtel in vielen Farben 4 Stück <b>95</b>	Bett-Damast 130 ob. 140 cm br. 2 Meter <b>95</b>	Muffeline Baumwolle 3 Meter <b>95</b>
Badelaken aus Frottierstoff 100x100 cm groß, St. <b>95</b>	Kleider-Siamosen . 2 Meter <b>95</b>	Hosenträger prima Gummi mit Wäschschoner St. <b>95</b>
Kaffeedecken waschecht . . . . . Stück <b>95</b>	Zephyr für Blusen u. Oberhemden 2 Meter <b>95</b>	Herrentragen 4 fach . 3 Stück <b>95</b>
Bettvorlagen imit. Agninsten Stück <b>95</b>	Reinw. Flanelle 1 Meter <b>95</b>	Manfchetten 2 Paar <b>95</b>

# Ed. Bokermann, Oberrstr. 32.

**Battige**

## Lebertran-Emulsion

ist 753,3/3 leicht verdaulich, schmackhaft und bekömmlich für Kinder u. Schwächlinge

der hervorragend fruchtig, besitzt alle vorzüglichen Wirkungen des Lebertrank.

Nur echt in Flaschen à 2,00 Mk. bei

**Felix Battig,**  
Markt-Drogerie.

Künstliche

## Gebisse

ohne Gaumenplatte, Kronen, Brücken, Stützähne, dauernd feststehend wie Naturzähne, in künstlicher Ausführung. Gebrauchte Gaumenzähne werden zu Brücken - Gaumenlos - umgearbeitet - individuelle Zahnbehandlungen, Plombierungen,

**Oppermann, Dentist**  
Rathausstraße 3, l., Telephon 1033.



## Blutarme

Blutschwäche, Griefende und Wöchnerinnen trinken als nervenstärkendes, blutbildendes u. appetitförderndes Mittel das durch D. R. Patent ausgezeichnete, angenehme wie Portwein schmeckende Bioglobin. Durch seinen Gehalt an Hämoglobin in leicht-verdaulicher Form stellt Bioglobin bei seinem billigen Preise ein geradezu ideales Kräftigungsmittel dar. In Flaschen zu 2.50 und 1.00 in allen Drogerien und beim Inhaber der Patentung Alder-Drogerie Niederastraße

**Maximilian Koch**

Ni 4  
B w r  
Pre  
139. Sitzung.  
Am Minist  
Präsident  
eröffnet die  
Auf der  
Handels- u  
Abg. v. K  
neraldebate h  
ordnete Hiesch  
band angegriff  
worfen. Der  
der Sozialdem  
Graf Schwoe  
ner darauf a  
Sache gehöre).  
anderer Geleg  
läßt unter der  
starke Manuf  
Abg. Dr.  
Gewerbeaufsicht  
veterinärpolizei  
Abwässertragen.  
Ein  
Wir werden di  
Abg. Gra  
Ludwig. Veru  
den Landwirt  
Konzeptionsverf  
zu komplizieren  
nen für das L  
des Landwirts  
Handelsmit  
muß ich entsche  
würde die Fols  
schleidenheiten  
haupt keine En  
hört! Aber im  
schen, aber im  
nicht, daß das  
hers jede gew  
unmöglich mach  
Abg. v. S  
ist auch ein S  
verordnung geg  
schweren sich,  
Aufschwung de  
hätten. Herr  
Berliner Stadt  
uns empörten,  
seit 1813 nicht  
bet. Wir finde  
bischen Arbeit  
Sturm gelaufen  
Abg. Dr. v.  
der Gewerbeins  
sie haben sich  
händlich sollen  
hände herrschen.  
nur um baulich  
der Hygiene nicht  
Keller oder im  
Lungnahme der  
Berliner Stadt  
von 1813 haben  
Geschäft des gela  
fall bei der M  
Abg. v. S  
sich um die Gefe  
Bäckereien sind  
Es ist ein Ver  
aufgedeckt zu h  
Berliner Stadt  
Berichte sind ge  
halten entstehen.  
ies Verständnis  
für die Größe i  
haben eher ein  
Kellen. Eine r  
gegen das Zun  
politischen Heuch  
geführt haben.  
Dr. v. S  
Abg. v. S  
Wäckermeister in  
ben, der Mitte  
Aufschwung seit  
gilt das für d  
haben wir am  
haus es abgese  
Abg. Dr. v.  
nicht richtig, daß  
den Bäckereien  
vor ihm gesche  
ner Gerichtsve  
Schmugerei  
demokratis  
Bäckerei au  
Bemerkung des  
ruffrankheiten  
Selbst die Tuber  
Ein König von  
Rückland sind v  
trose gestorben.  
Unterschied, ob  
türlich mehr Arb  
mehr Arbeiter ge  
Aus der B  
Abg. Cassel  
hat der Mehrhei  
den Vortwurf der  
auf mit keinem p  
wird mich nicht

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 22. Februar.

189. Sitzung. Am Ministertisch: Dr. Ebdow. Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Handels- und Gewerbeverwaltung.

Abg. v. Wenden (kons.): In der Generaldebatte hat der sozialdemokratische Abgeordnete Hirsch den pommerischen Bauernverband angegriffen und ihm Terrorismus vorgeworfen.

Abg. Dr. Engelbrecht (freit.): Die Gewerbeaufsichtsbeamten handeln oft nicht nach veterinärpolizeilichen Grundgesetzen, besonders in Abwasserfragen.

Ein Regierungskommissar.

Wir werden die Beschwerden prüfen. Abg. Graf Spee (Zentr.): Professor Ludwig Bernhardt hat leider in seinem Buche den Landwirten vorgeworfen, daß sie das Konzeptionsverfahren für gewerbliche Betriebe für das Land nutzlos machen würden.

Handelsminister Dr. Ebdow: Dagegen muß ich entschieden Widerspruch erheben. Das würde die Folge haben, daß bei Meinungsverschiedenheiten der verschiedenen Minister über keine Entscheidung zustande käme.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden. Die Wädereiverordnungen sind, daß sie keinen Vorteil von dem Aufschwung der letzten hundert Jahre gehabt hätten.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Abg. Dr. Mugdan (Volksp.): Die Zahl der Gewerbeinspektoren sollte vermehrt werden, sie haben sich durchaus bewährt.

Abg. Borchardt (Soz.): Neuerdings ist auch ein Schutzverband gegen die Wädereiverordnung gegründet worden.

Table with columns: Beiträge, Gegenleistung, Höhe des Jahresgeh., etc. Rows A through J showing various contribution levels and corresponding benefits.

Statistisches zur Angestelltenversicherung.

In unserem heutigen Tableau bringen wir in graphischer Darstellung eine tabellarische Uebersicht über Beiträge und Leistungen der neuen Angestelltenversicherung.

über ihn denke. Das ist nicht so ohne weiteres zu sagen. (Heiterkeit und Bravo!) Wir stehen hier in scharfer Opposition zu Maßnahmen der Regierung.

Abg. Dr. Liebknecht (Soz.): Die Verhältnisse im Innensicherheitsgewerbe sind, besonders auf den märkischen Wasserstraßen, so wenig günstig, daß wir noch heute vor der Gefahr eines Streiks stehen.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

unserer Zeit hin, welche die Fortsetzung einer systematischen sozialen Arbeit auf dem Lande dringend erforderlich erscheinen lassen: den unheimlichen Anstieg der Geburtenziffer auch auf dem Lande und den festgestellten Anmarsch der Sozialdemokratie aufs Land.

Dr. Amis (Berlin) sprach über die Beteiligung der Landarbeiter an den ländlichen Organisationen. Das wichtigste Mittel sei, den Arbeitern die Arbeit und das Leben auf dem Lande wieder begehrenswerter zu machen.

Ueber die Wilms-Stiftung zur Förderung kultureller Bestrebungen auf dem Lande sprach der Geschäftsführer Henning. Eine umfangreiche Ausstellung dieser Stiftung war in einem besonderen Saale eingerichtet.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Abg. Dr. Kaufmann (Zentr.): Wir sind nach wie vor der Meinung, daß unsere Fortbildungsschulen nicht die erwarteten Resultate zeigen werden.

Advertisement for Osram Drahtlampen (Osram filament lamps) with a drawing of a lamp and the text 'Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich'.

Advertisement for Pastor Zelle, a representative of the Bielefeld, Victoriastr. 31, with contact information.

Aus dem Reich der Lüste.

Eine Leuchtzettel für Piloten.

Zwei österreichische Techniker haben einen sinnreichen Apparat konstruiert, der es dem Luftschiffer ermöglicht, sich bei finsterner Nacht über das unter ihm liegende Gelände und im Kriegsfalle über Truppenstellungen zu orientieren.

Mit der Flugmaschine zum Nordpol.

Der dänische Flieger Leutnant Ulrich Koch, der besonders im Flug über Wasser große Erfolge erzielt, hat sich bereit erklärt, an der nächsten Expedition des Kapitän Amundsen nach dem Nordpol teilzunehmen.

Das Gleichgewicht im Fliegenden Luftschiff.

Bei dem Festessen der ehemaligen Schüler des Obersten Louis le Grand zu Ehren des neuen Präsidenten der Republik, Poincaré, erklärte der Vorsitzende des nationalen Bundes für Luftfahrt, Quinton, die aufsehenerregende Mitteilung machen zu können, daß die automatische Stabilität der Flugmaschine endlich als gefunden betrachtet werden könne.

und den Abstieg. In jenem Tage habe eine Windstärke von 7 Metern in der Sekunde geherrscht. Diese Tatsache sei mehrfach von dem Leutnant Saulnier, dem Vertreter des Generalstabes, dem Chef des französischen Militärflugwesens, geprüft worden.

Als heute hat man Wendungen im Flug entweder nach dem Richtigen Verfahren durch das sogenannte Verwinden der Tragflächen durchzuführen oder durch das Aufklappen eines besonderen kleinen Teiles am Flügelende.

Obene sieht und seinen Drehpunkt in der Mitte des Flügelstegs hat. Im unteren Wendebereich befindet sich ein Gewicht von bestimmter Größe. Hat dieses Gewicht einen gewissen Spielraum in einer Art senkrechten Schacht, so wirkt es im Flug als selbsttätiger Gleichgewichtserhalter (Stabilisator).

Gerichtssaal.

Welche Zulage muß ein Vater seinem Sohne während dessen einjährig-frühwärtiger Dienstzeit zahlen?

Ein Handlungslehrling, der am 1. Oktober v. J. als Einjährig-Freiwilliger bei dem Infanterie-Regiment Nr. 92 in Braunau eingetreten ist, forderte auf dem Wege der Klage von seinem Vater, einem Kaufmann in Hannover, 5000 Mk. als die Summe, die für ihn erforderlich ist, während seines Dienstjahres standesgemäß leben zu können.

Kläger für die Dauer seines Einjährig-Freiwilligen-Vertrages unterhalten nach der Lebensstellung des Unterhaltungsbedürfnisse. Diese Geldsumme sei aber dahin aufzuwenden, daß für die Unterhaltung der Lebensstellung des Klägers nicht nur dessen Stellung als Handlungslehrling in Frage komme, sondern auch der Stand und die Vermögensverhältnisse des Vaters.

Schluss des redaktionellen Teils.

Wie man die Schuppenbildung beseitigt

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Bildung von Kopfschuppen für alle Krankeiten des Hautsystems veranlassend zu machen ist, insbesondere: aus für das Krabbeln und das frühzeitige Ergreifen der Haare.

Jedes Wort kostet nur 2 Pfennig in der letzten Ueberschrift 10 Pfennig.

Kleine Anzeigen

Kleine Anzeigen werden nur bei gleichzeitiger Bezahlung angenommen.

Offene Stellen

Wasserleitung sucht 6. Müller, Quelle 76, Nähe Bahnhof Braubach. 825.6

Stellen-Gesuche

Für Haus und Küche bei gutem Lohn zum 1. April gesucht. Frau M. Wirtz, Braubachstr. 41. 1314.24.2

Mädchen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Mädchen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Zwei Wohnungen

drei schöne Räume, monatlich 18.50 Mk. und drei Räume monatlich 13.50 Mk. s. 1. April zu vermieten. Näher: Gütersloherstraße 73. 11327

Zwei Wohnungen

vorherrschend, 4 Zimmer, 400 Mk. 4 Etage, 4 Zimmer, 320 Mk. zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Hermann, Schilderstraße 28. 3. Etage. 11327

Zwei Wohnungen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

2 Schaufenstervorhänge

fast neu, je 2,40 m lang und 1,50 m breit, preiswert zu verkaufen. Hermannstr. 61. 2

Fabrikreste

Nur solange Vorrat, nicht nachlieferbar, empfehle ca. 30 Duzend reinweißene Gerstenformhandtücher, Größe ca. 50/115 cm, gefärbt und zweimal gebändert, per Duzend zu 9.50 und 10.75 Mk., enorm billig für die wunderbare, schwere Ware. Reiner reinweißer rot-weiß karierte feinerle Leinwandtücher, 68/88 cm, Duzend 3.75 Mk., feinstes Angebot. Größere Posten in höchsten Handtüchern, Tafeltüchern und Servietten mit kleinen Webefehlern sind neu eingetroffen und gebe dieselben zu allseitig als billig bekannt. Preis wieder ab. Reine Leinwandtücher, 65/66 cm, nur soweit Vorrat Duzend 5.00 Mk. Damasttücher, abwärts, auch vierfache Weberei, Fund 1 Mk., wegen des großen und schönen Absatzes in obigen Sachen und der sehr starken Nachfrage herein, empfehle ich dem kaufenden Publikum im eigenen Interesse keinen Bedarf möglichst bald nach Eintreffen neuer Sendungen, die ich stets liefern, zu bedenken. Herbedorf, Leinen- und Wäschegefäße, Goldbach 68. 81.3

Wohnung

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Ferd.

dunkelbraune Fute, vierjährig, 1,75 m hoch, kräftig und flott, ein- und zweifelhändig gefahren, zuverlässig und stabil, für Verkauf. Vorplatz, Gütersloherstraße 73. 11327

Stangenweine

in verschiedenen Größen preiswert abzugeben. Wert: 10706.28.2

Gartengrundstück

ungeteilt, zu 3 Baulotsen, Detmolderstraße, billig zu verkaufen. Anfragen unter E 10793 an die Exped. der Westf. Zeitung. 26.2

Wohnung

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Miet-Gesuche

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Offene Stellen

Wasserleitung sucht 6. Müller, Quelle 76, Nähe Bahnhof Braubach. 825.6

Stellen-Gesuche

Für Haus und Küche bei gutem Lohn zum 1. April gesucht. Frau M. Wirtz, Braubachstr. 41. 1314.24.2

Mädchen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Mädchen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Zwei Wohnungen

drei schöne Räume, monatlich 18.50 Mk. und drei Räume monatlich 13.50 Mk. s. 1. April zu vermieten. Näher: Gütersloherstraße 73. 11327

Zwei Wohnungen

vorherrschend, 4 Zimmer, 400 Mk. 4 Etage, 4 Zimmer, 320 Mk. zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Hermann, Schilderstraße 28. 3. Etage. 11327

Zwei Wohnungen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

2 Schaufenstervorhänge

fast neu, je 2,40 m lang und 1,50 m breit, preiswert zu verkaufen. Hermannstr. 61. 2

Fabrikreste

Nur solange Vorrat, nicht nachlieferbar, empfehle ca. 30 Duzend reinweißene Gerstenformhandtücher, Größe ca. 50/115 cm, gefärbt und zweimal gebändert, per Duzend zu 9.50 und 10.75 Mk., enorm billig für die wunderbare, schwere Ware. Reiner reinweißer rot-weiß karierte feinerle Leinwandtücher, 68/88 cm, Duzend 3.75 Mk., feinstes Angebot. Größere Posten in höchsten Handtüchern, Tafeltüchern und Servietten mit kleinen Webefehlern sind neu eingetroffen und gebe dieselben zu allseitig als billig bekannt. Preis wieder ab. Reine Leinwandtücher, 65/66 cm, nur soweit Vorrat Duzend 5.00 Mk. Damasttücher, abwärts, auch vierfache Weberei, Fund 1 Mk., wegen des großen und schönen Absatzes in obigen Sachen und der sehr starken Nachfrage herein, empfehle ich dem kaufenden Publikum im eigenen Interesse keinen Bedarf möglichst bald nach Eintreffen neuer Sendungen, die ich stets liefern, zu bedenken. Herbedorf, Leinen- und Wäschegefäße, Goldbach 68. 81.3

Wohnung

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Ferd.

dunkelbraune Fute, vierjährig, 1,75 m hoch, kräftig und flott, ein- und zweifelhändig gefahren, zuverlässig und stabil, für Verkauf. Vorplatz, Gütersloherstraße 73. 11327

Stangenweine

in verschiedenen Größen preiswert abzugeben. Wert: 10706.28.2

Gartengrundstück

ungeteilt, zu 3 Baulotsen, Detmolderstraße, billig zu verkaufen. Anfragen unter E 10793 an die Exped. der Westf. Zeitung. 26.2

Wohnung

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

4 Räume, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert. Näheres bei R. Riebling, Dorfstraße 90. 11150.24.2

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmer, Hermannstraße 8, in unmittelbarer Nähe der Limmerstraße per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: Viktoriastraße 2 pt. 8359.26.2

Zwei Räume

3 leere, per 1. April zu vermieten. Näheres: Herforderstraße 18 part. 24.2

Offene Stellen

Wasserleitung sucht 6. Müller, Quelle 76, Nähe Bahnhof Braubach. 825.6

Mädchen

evang., brav, für einen gut bürgerlichen Haushalt bei familiärer Behandlung zum 1. April gesucht. Am liebsten Waise. Christliche Offerten erbeten unter A T 3406 an die Exped. der Westf. Ztg. 124.2

Zwei Wohnungen

drei schöne Räume, monatlich 18.50 Mk. und drei Räume monatlich 13.50 Mk. s. 1. April zu vermieten. Näher: Gütersloherstraße 73. 11327

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

2 Schaufenstervorhänge

fast neu, je 2,40 m lang und 1,50 m breit, preiswert zu verkaufen. Hermannstr. 61. 2

Wohnung

3 große schöne Räume, Küche und Zubehör, 1. April umständlich zu vermieten. Preis 350 Mark. Näheres: Düppelstr. 11. 126.2

Ferd.

dunkelbraune Fute, vierjährig, 1,75 m hoch, kräftig und flott, ein- und zweifelhändig gefahren, zuverlässig und stabil, für Verkauf. Vorplatz, Gütersloherstraße 73. 11327

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2

Wohnung

von 3 Räumen nebst Stall zu vermieten. - Schilderstraße 59. 25.2



Die Welt  
Metholen; die  
Bezugsp  
Pohantallen  
für auf  
Stammstübe  
nicht an eing

Die  
und U

Delp

Von un  
Marchese di  
Minister des Aus  
rede gehalten. D  
romantischen Bän  
die Ministerhand  
jeden Abchütteln  
Germanen, wie  
Minister unter fr  
hätten wachschel  
Sie hätten den  
Teile seiner Red  
lichen Kommenta  
Am dunkelsten  
gewichten gelieb  
gewicht im Abste  
fall, eine Frage,  
glaubt — Gott f  
merken wir noch  
nämlich was and  
schen Fragen bez  
denbe Königtum  
beim Gebiet t  
jenseitigen Gese  
afrikanischen Gese  
Wettgerettung  
richtig; in vollen  
Leghiten entgilt  
In der Nordwest  
lich darin bestan  
hinauskompliment  
italienischen Volk  
Aber das W  
Marchese? Da fo  
beliebende Sultan  
als die Gefahr  
eine Möglichkeit bi  
erhebliche territor  
meer eintreten für  
unmöglichlich in  
schen Bestes in  
gen auf der Balk  
Gegenwart gewor  
Ist wird die terr  
Türkel förmlich al  
schen Vorteil erklä  
spruch! Man mü  
möglichsten territor  
sch gar nicht auf  
läste nach sprich  
sollen, sondern an  
der napoleonischen  
meermonarchie, vo  
für aus Maroffo  
mal geschwagt hat  
hätte Erwählung  
Spanien erklärer,  
ropa noch in Afr  
Denn der Mi  
Grundlage des Fr  
verlässigen Freund  
mit allem Nachdr  
worte an die tür  
nun nicht mehr ab  
päplichen Provinzen  
artige Zusammenf  
schwer zu verteid  
in Konstantinopel  
Mit jener Erklärung  
tauchenden Gerüch  
Italien doch noch  
geben wollte.  
Ob freilich die  
Vertrauen haben t  
eifrig bemüht, ihr  
sche Anbahnung in  
jenen schmachtig  
sien die italienisch  
der Wülfische erla  
die Soldaten hinte  
aber bekanntlich do  
Wir Dreibund  
der Rede zufrieden  
einstimmung mit  
ungen zu Aufstand  
gewogen. Der E  
stimmung" mehr a  
größere Herzlichkei  
Gefühls mag die  
wird sich aber die  
können. Daß Deut  
wird, erklärt sich  
schlechter Jurisch  
Stellfragen. Span  
wieder in Erinnerung  
Nlagen in Tetuan  
sein Wunsch mehr.  
Daß allerleis  
taufrieden gearbeitet  
mächtig glauben. S  
mit etwas größerer  
lungswünschen der  
der um eine verhä  
berichtigung habere  
entgegenkommen, An  
nisse überwunden.  
dem letzten Abfage  
als mit den recht  
rungen des Vorderer  
freilich die angefüh  
bemeiße" betreffen. n

# Billige Preise für Kurzwaren

in nur guten Qualitäten.

Für die  
**Frühjahrs-Schneiderei**  
und den  
**Haus-Bedarf**

Günstige Gelegenheit für Schneiderinnen. Nicht für Wiederverkäufer.

### Armlätter

Armlatt „Leonie“ in Trikot, zweiseitig . . . . .	Paar	16, 12
Armlatt „Mona Liesa“ in Batist, waschbar . . . . .	Paar	28, 20
Armlatt „Dublin“ mit heller Gummipatte . . . . .	Paar	28, 20
Armlatt „Kimono“ Jäckchen zum Binden . . . . .	Paar	1.45, 78
Armlatt „Alice“ Satin mit Gummieinlage . . . . .	Paar	48, 35
Armlatt „Blusenschutz“ Batist mit Gummi, waschbar . . . . .	Paar	38, 28
Amerikanische Armlätter Marke „Kleinert“	Paar	60, 90, 1.35, 1.75

Druckknopf „Triumph“ rostfrei . . . . .	Gross	45	Dutzend	4
Druckknopf „S.-A.“ rostfrei . . . . .	Gross	75	Dutzend	7
Druckknopf „2x3-7“ rostfrei . . . . .	Gross	1.35	Dutzend	12
Druckknopf „Koh-i-nor“ bester Druckknopf . . . . .	Gross	1.65	Dutzend	15

### Perlmutter- u. Galalit-Knöpfe

Ein Posten elegante . . . . . für Kostüme und Paletots

Serie I Stück	3
Serie II Stück	5
Serie III Stück	10

Lotband schwarz . . . . . 3 Meter-Rolle	3
Lotband schwarz . . . . . 10 Meter-Rolle	13
Lotband schwarz . . . . . 15 Meter-Rolle	18
Nahtband schwarz, weiß, grau 10 Meter-Rolle	12
Mohair-Stoßlitze mit u. ohne verst. Kante Meter	7
Mohair-Besenlitze nur gute Qual. Meter	3
Sammetstoß „Allewetter“ schwarz und farbig . . . . . Meter	42

Celluloid-Kragenstäbe mit pollerten Kanten . . . . . Dtzd.	8
Celluloid-Kragenstäbe mit rund gefraist. Kanten Dtzd.	12
Celluloid-Kragenstäbe mit rund gefraisten Kanten Ia. Qual. Dtzd.	20
Celluloid-Kragenstäbe „Phönix“ best. Cell.-Stäbchen Dtzd.	30
Spiral-Kragenstäbe „Filt“ mit Seide umspinnen Dtzd.	10
Spiral-Kragenstäbe „S. A.“ mit Seide umspinnen Dtzd.	20
Spiral-Kragenstäbe „Nieta“ m. Seide umsp. vernietet Dtzd.	28
Spiral-Kragenstäbe „Stella“ handumspinnen . . . . . Dtzd.	35

### Perlmutter-Knöpfe für Wäsche

1 Posten Perlmutter-Knöpfe für Hemden Karte = 12 Dzd.	28
1 Posten Perlmutter-Knöpfe, 18 bis 22 lin. Karte = 2 Dzd.	4
1 Posten Perlmutter-Knöpfe, 24 bis 30 lin. Karte = 2 Dzd.	8
1 Posten weiße Mississippi-Knöpfe in 4 Größen . . . . . Karte = 3 Dzd.	20

### Nadeln

Stecknadeln . . . . . 200 Stück	3
Stahlstecknadeln 50g Schlüssellose	12
Messing versilb. Stecknadeln Pfd.	1.50
Eisen verzinn. Stecknadeln	1.10
Stahlstecknadeln mit farbigen Köpfen, Brief	5
Nähnadeln „Blitz“ . . . . . Brief	5
Stopfnadeln . . . . . Brief=25 Stück	8
Vernick. Stahlstricknadeln Spiel	6
Stahlsicherheitsnadeln alle Größen, Dutzend	8
Lockennadeln gew. mit geb. Kopf, Pk.	3
Lockennadeln gewellt . . . . . 3 Pack	2
Lockennadeln gewellt, blond Pack	4
Haarnadeln lackiert . . . . . 4 Pack	2
Haarnadeln gewellt . . . . . 3 Pack	2
Haarnadeln extra stark . . . . . Pack	4
Haarnadeln „Mohrenkopf“ Karton	4
Haarnadeln extra groß, geb. Karton	5
Haarnadeln „ „ gew. Karton	6
Haarnadeln „Lola“ stark, glatt und gewellt, 25 Stück	6

Schuhriemen eisengarn 90 cm lang . Dtz.	9
Schuhriemen Ia. eisengarn, 90 cm lg., Dtz.	15
Schuhriemen Ia. 48er eisengarn 100 cm lang . . . . . Dtz.	25

### Ein Posten Gummi-Strumpfhalter

Paar	28, 45, 68
------	------------

Wäschebandschliessen Metall und Zelluloid . Dtz.	48
Schablonenplatten 14 Buchstabenstellungen . . . . . Stück	18
Weisse Wäschemonogramme 1/2 Dtz.	15

Mangelknöpfe Ia. Leinen Dutzend	4, 5, 7
Bleiplomben alle Größen . . . . . Stück	2
Ia. Patenthosknöpfe . . . . . Dtzd.	8
Kopierräder . . . . . Stück	9, 15, 28
Tailenverschlüsse Ia. Qual. Stück	8, 14

Miedergurt schwarz, weiss, grau, 4 und 5 cm breit	Meter	10
Rockgurt schwarz, weiss und grau	Meter	22

Halbleinenband weiss, blau, grau 5 Stück	10
Halbleinenband weiss . . . . . 20 Meter	36
Ia. Leinenband grau und blau 4 Meter	9
Oesengimpe creme und weiss . . . . . Meter	5
Gardinen-Ringband . . . . . Meter	7

### Ein Posten Masch.-Klöpplspitzen Reinleinen

Meter	12, 18, 28, 38, 48
-------	--------------------

Barmer Bogen, glatt, Ia. Qualität . . . . . 10 Meter	28
Barmer Bogen mit Hohlraum . . . . . 10 Meter	48

Wäschebändchen weiss u. weiss m. bunt 10 Meter	15	
Wäschebändchen weiss . . . . . 10 Meter	35	
Ein Posten farb. Schürzenborden	Meter	5
Ein Posten Seidensoutache schwarz	25	

### Ein Posten schwere Normalhemden u. -Hosen

Stück **95**

### Ein Posten Makohemden mit farbigem Einsatz

Stück **95**

### Ein Posten Kamelhaar-Lungenschützer

Stück **95**

### Ein Posten Kinder-Normalanzüge (Leib u. Aermel)

Stück **68, 95, 125**

### Ein Posten Mullstickereien

Serie I Meter	10
Serie II Meter	18

### Ein Posten reinwollene Damenstrümpfe 1x1 gestrickt

Paar **95**

Reinwoll. Herren-Socken Paar **75**

Platt. woll. Herren-Socken Ia. Qual. Paar **48**

Handgehäkelte Kinder-Mützen weiß u. farbig Stück **48**

### Ein Posten elegante Robespierre - Kragen

Serie I Stück	58
Serie II Stück	95

# S. Alsberg & Co.

### Unsere bekannten Marken Wollgarne

Eisenfest . . . . . 10 Lot	45
Rolandwolle . . . . . 10 Lot	55
Frauenlob Selekt . . . . . 10 Lot	68